

Heiße Liebe für den Computer

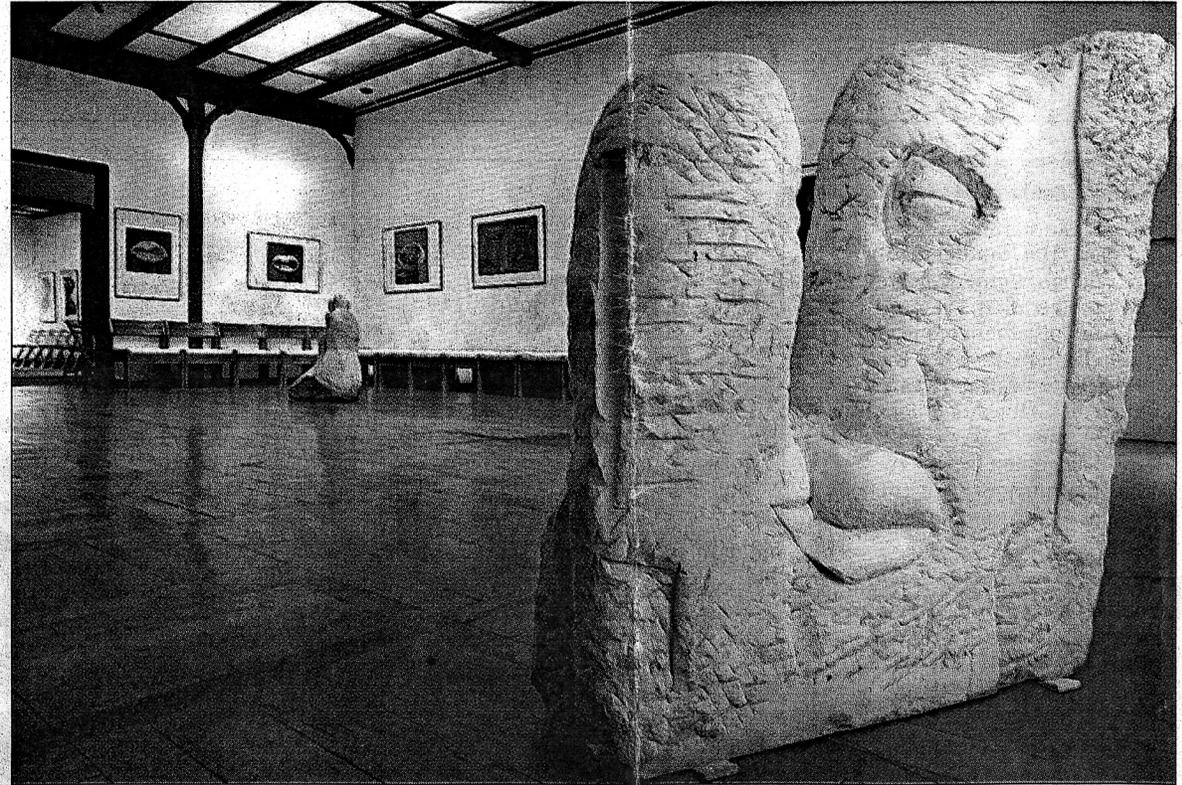
Chemnitzer Künstler in Meeraner Galerie Art-In

VON REINHOLD LINDNER

Meerane. Es ist verdienstvoll, dass die Galerie Art In den Chemnitzer Künstler Armin Forbrig vorstellt. Nicht nur die reizvolle Bekanntheit mit seiner neuen Leidenschaft, der Computergrafik, lässt ungewohnte Kunst-Begegnung in Meerane erwarten. In seiner persönlichen Bescheidenheit drängt der Vorsitzende des Chemnitzer Künstlerbundes nie nach vorn, er selber ist selten mit Ausstellungen vertreten. Er ist zur Zeit leider so krank, dass er nicht dabei sein konnte, als am Vorabend des „Männertags“ die Ausstellung in Meerane eröffnet wurde.

Aber wie gesagt, nach vorn drängt er ohnehin nicht. Hinten jedoch – oder vorn? – im schönen oberlichtdurchfluteten Raum der Galerie sieht man die Computergrafiken und drei Stein-Skulpturen des Künstlers. Das ist der „Kern“ der Ausstellung. Was er da mit dem Computer macht, hat den Künstler schon seit ein paar Jahren gereizt – die Möglichkeit der Variation ein-

mal gewonnener grafischen Grundformen und vor allem die scharf konturierte Montage in allen möglichen äußerst brillanten Farben. Man sieht es hier an der Radierung „Reservat“, sie formuliert traditionell das Gerüst seines computergrafischen Reservoirs, das auf irgendeine Weise ringsum dann mehrfach wiederkehrt. Bei Armin Forbrig, so seltsam das scheint, wirkt Computergrafik kaum kühl, technologisiert, beliebig zu vervielfachen. Er nimmt das pralle Leben rein, den überdimensionierten sinnlichen Kussmund, die tänzerisch bewegten Gesten des Frauenkörpers, den „Blauen Akt“ und die glutrot aufgehitze „Feuerfrau“. Als wolle er dem Computer beibringen zu leben, zu genießen, zu sehen, zu tanzen. Und den Kopf zu verlieren bei Salome, der überscharfen Verführerin. Man stelle sich vor, der Computer wäre fähig den Kopf zu verlieren. Wir haben ihn ja gerade deswegen, weil ihm unsere Gefühle völlig egal sind. Forbrig, könnte man denken, will sie ihm beibringen, die heiße Liebe, dabei nutzt er bloß die Gefühllosig-



Computergrafiken und Stein-Skulpturen des Chemnitzer Künstlers Armin Forbrig zeigt die aktuelle Ausstellung in der Meeraner Galerie Art-In. Geöffnet ist Dienstag bis Donnerstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. –Foto: W. STURM

keit der Chips. Das ist von gewisser Raffinesse. Denn der Künstler zeigt auch gleich, sozusagen um die Ecke, woher er das hat. Aktzeichnungen von praller Sinnlichkeit besagen, dass er nicht nur vor dem Computer sitzt mit den Chips redet. Da nämlich geht er vehement drauflos, in

einem Zug wirft er Mann und Weib in Positur, es ist immer die Geste der Körper, die ihren inneren Zustand grafisch formuliert. Wenn dann noch die Farbe dazukommt, wie in den großen Strandszenen, dann wird es beinahe ungezügelt, und warum auch sollte sich einer wie

Armin Forbrig zügeln? Ein Ausbund von Vitalität zeigt sich so, wie er ist.

INFORMATION

„Skulpturen und Computertechnik“ von Armin Forbrig in der Galerie Art-In, Marienstraße 22.